

► **Schnell wieder auf den Beinen** Seite 02

Das Rehabilitationsprogramm COMEBACK der Wiener Privatlinik macht Patienten nach Operationen rasch wieder mobil.

► **Darmkrebsvorsorge** Seite 02

Eine regelmäßige Darmspiegelung kann Darmkrebs vorbeugen. An der Wiener Privatlinik wird die Koloskopie auf höchstem Niveau geboten.

► **Untersuchung der Blutgefäße** Seite 03

Die Angiographie ist die ideale Methode, um Verengungen und Veränderungen der Blutgefäße zu diagnostizieren und sofort zu behandeln.

VORWORT



Warnung vor der Reform

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser!

Sicherlich haben Sie schon von der geplanten Gesundheitsreform gehört. Die Politik möchte damit 3,4 Milliarden Euro allein bis 2016 einsparen – und zugleich auch die Versorgungsqualität steigern. Ich frage mich: Wie soll das gehen? Es ist schlicht unvorstellbar, eine Summe dieser Größenordnung im Gesundheitssystem einzusparen, ohne dabei Leistungen zu kürzen. Besonders betroffen von den angekündigten Einsparungen wird der Bereich der öffentlichen Spitäler sein. Aber die Menschen werden auch in Zukunft krank werden und müssen im Krankenhaus behandelt werden. Wer wird da in die Bresche springen? Die Antwort lautet: die Privatspitäler. Medizinische Einrichtungen wie die Wiener Privatlinik werden in den nächsten Jahren großen Zulauf erhalten.

Wir sind darauf gut vorbereitet. Und das sollten Sie auch sein. Ich rate Ihnen dringend zu einem zweiten Standbein neben der Sozialversicherung, also einer privaten Krankenversicherung. Denn dann können Sie sich Behandlungen in einem Privatspital wie der Wiener Privatlinik leisten, die im öffentlichen Spital nicht mehr für alle zugänglich sind, lange Wartezeiten haben oder erst gar nicht mehr angeboten werden.

Herzlichst Ihr

Prim. Dr. Walter Ebm
Vorstand der Wiener Privatlinik Holding AG



Foto: Tyler Olson - Fotolia.com



Foto: Alexander Rath - Fotolia.com

Spezielle Patientenbetreuung

Der eigene Hausarzt ist mit dabei

An der Wiener Privatlinik können Hausärzte ihre Patienten gemeinsam mit dem behandelnden Facharzt weiterbetreuen. Patienten zeigen sich begeistert davon.

Wohl zu keinem anderen Arzt haben Patienten mehr Vertrauen als zu ihrem Hausarzt. Der Hausarzt ist auch jener Arzt, der über die Krankengeschichte seiner Patienten mit Abstand am besten Bescheid weiß. Denn der niedergelassene Hausarzt und seine Patienten kennen sich oft bereits seit Jahrzehnten. Im Krankenhaus ist das normalerweise anders: Wenn man stationär aufgenommen wird, hat man mit Ärzten zu tun, die man nicht kennt und die einen nicht kennen. „Wäre doch mein Hausarzt

er persönlich kennt“, erklärt KR Robert Nikolaus Winkler, MBA, Geschäftsführer der WPK. Diese Option wird von der Klinikleitung bewusst gefördert. „Wir wollen den Hausarzt in die Behandlung des Patienten integrieren“, erklärt Prim. Dr. Walter Ebm, Vorstand der Wiener Privatlinik-Gruppe, die Absicht dahinter.

Intensive Information

Ein Arzt, der gerne Patienten in der WPK begleitet, ist MR Dr. Peter Pertusini. Der Allgemeinmediziner mit

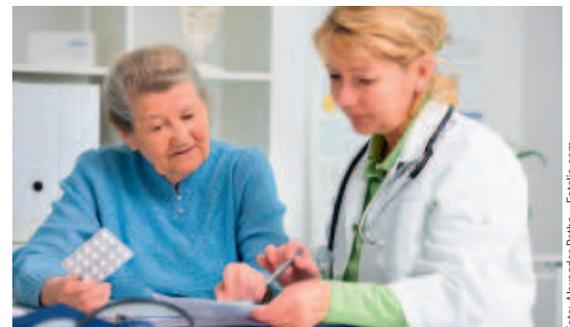


Foto: Alexander Rath - Fotolia.com



„Auf diese Weise kommt der Patient zu einer sehr intensiven Information und Betreuung. Meine Patienten sind alle begeistert.“

MR Dr. Peter Pertusini

hier im Spital und würde mir beistehen!“, denkt sich so mancher Patient in seinem Krankenbett. Kassenpraxis im niederösterreichischen Gießhübl südlich von Wien nimmt immer wieder die

Möglichkeit in Anspruch, an der Behandlung seiner Patienten durch fachärztliche Kollegen an der Klinik aktiv teilzunehmen. Dr. Pertusini bespricht sich mit dem von ihm ausgesuchten Belegarzt und liefert diesem wertvolle Hinweise für die Behandlung, die nur ein Arzt wissen kann, der Patienten viele Jahre lang betreut. Diese Patienten besucht er dann täglich am Krankenbett, erklärt die Therapie

und Befunde, erläutert, warum etwaige weitere Ärzte zugezogen werden müssen.

„Auf diese Weise kommt der Patient zu einer sehr intensiven Information und Betreuung. Meine Patienten sind alle begeistert“, schwärmt der niederösterreichische Mediziner, der auch viele Patienten im zur WPK-Gruppe gehörenden Seniorenzentrum Liechtenstein betreut.

Der Arzt, dem Sie vertrauen

An der Wiener Privatlinik (WPK) ist genau das möglich: Hier steht den niedergelassenen Hausärzten die Möglichkeit offen, die von ihnen an die WPK überwiesenen Patienten gemeinsam mit dem behandelnden Spezialisten zu betreuen. Immer mehr Ärzte nehmen diese Option in Anspruch. „Auf diese Weise hat der Patient auch im Krankenhaus mit einem Arzt zu tun, den

IMPRESSUM / OFFENLEGUNG

Medieninhaber: Verein der Freunde der Wiener Privatlinik, Pelikangasse 15, 1090 Wien
Herausgeber und Verleger: Wiener Privatlinik
www.wiener-privatlinik.com/de/presse-download/wpk-journal/
Produktion und Durchführung: Medizin Medien Austria
Redaktion: Mag. Silvia Jirsa, Dr. Anita Kreilhuber, Mag. Michael Krassnitzer, MAS, Mag. Karin Martin, Mag. Eva Posch (Lektorat)
Grafik: Hans Ljung
Fotos: WPK, wenn nicht anders angegeben
Druck: Friedrich VDV, Linz
DVR 0743445

P.b.b. Verlagspostamt 1090 Wien/10Z038554 F

REHABILITATION

Schnelles Comeback nach Operation

Das COMEBACK-Programm der Wiener Privatklinik sorgt dafür, dass Patienten nach orthopädisch-sporttraumatologischen Operationen rasch wieder mobil werden.

Nach einer Gelenkoperation ist es wichtig, möglichst schnell mit der Physiotherapie zu beginnen. Wer sich an der Wiener Privatklinik (WPK) einer solchen Operation unterzieht, erhält seine erste Physiotherapie bereits am selben Tag – egal, ob samstags, sonntags oder an Feiertagen. „Patienten, die gleich nach der Operation mit der Therapie beginnen, sind wesentlich schneller wieder auf den Beinen und rascher im Alltag zurück“, erklärt Prim. Dr. Andreas Kainz, D. O., Leiter der Abteilung für physikalische Medizin und Rehabilitation der WPK: „Es ist nicht einzusehen, dass Patienten, die am Wochenende operiert wer-

teil wird, die sich an der WPK einer orthopädisch-sporttraumatologischen Operation unterziehen. Das COMEBACK-Programm stützt sich auf die neuesten Erkenntnisse über Behandlung, Rehabilitation und Heilung nach Operationen an den Gelenken und soll die möglichst rasche Wiederherstellung der Mobilität ermöglichen.

Rundum gut versorgt

Dieses von der WPK eigens entwickelte Rundum-Versorgungskonzept setzt bereits im Vorfeld des Eingriffs an. Schon am Tag der Aufnahme erhält der Patient wichtige Informationen und Tipps, wie er



Das Team der Abteilung für physikalische Medizin und Rehabilitation der Wiener Privatklinik ist immer für Sie da – auch samstags, sonntags und an Feiertagen (ganz links: Abteilungsleiter Prim. Dr. Andreas Kainz, D. O.).

Bereits am Tag der Operation beginnen Mobilisation bzw. die physiotherapeutischen Maßnahmen direkt am Krankenbett. Ab dem zweiten Tag geht es täglich zur Physiotherapie im Haus. „Unser fachlich bestens ausgebildetes Personal sorgt für eine beschleunigte Mobilisation und Rehabilitation sowie eine wirksame Schmerzbehandlung“, bekräftigt Prim. Kainz.

Bei Bedarf übernimmt die Abteilung für physikalische Medizin und Rehabilitation der WPK auch die Weiterbehandlung. Wenn der Patient bzw. der Operateur das wünscht, kann die ambulante Rehabilitation durch das Team der Abteilung für physikalische Medizin und Rehabilitation am S.P.O.R.T. Institut in der nahen Mariannengasse in Angriff genommen werden.



„Patienten, die gleich nach der Operation mit der Therapie beginnen, sind wesentlich schneller wieder auf den Beinen.“

Prim. Dr. Andreas Kainz, D. O.

den, die notwendige Physiotherapie oft erst mit tagelanger Verspätung erhalten.“ Diese Maßnahme ist Teil eines ausgeklügelten Therapie- und Pflegeprogramms, das allen Patienten zu-

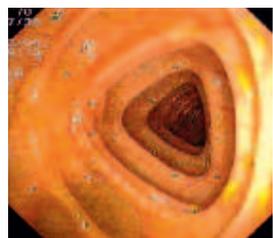
seine Wiederherstellung unterstützen und beschleunigen kann. Braucht der Patient infolge der Operation Krücken, so werden diese bereits vor dem Eingriff bereitgestellt bzw. angepasst.

VORSORGE

Beugen Sie Darmkrebs vor!

Bei einer Darmspiegelung können Polypen entdeckt und damit die Entstehung von Darmkrebs verhindert werden. An der Wiener Privatklinik wird Koloskopie auf höchstem Niveau geboten.

Darmkrebs ist einer der wenigen Krebserkrankungen, die nicht nur früh erkannt, sondern sogar definitiv verhindert werden kann. Ein Kolorektalkarzinom entwickelt sich über Jahre hinweg aus einem zunächst harmlosen Polypen, einem Gewächs auf der Dickdarmschleimhaut. Ein Polyp hat nur dann Gelegenheit zu entarten, wenn er nicht rechtzeitig entfernt wird.



Blick ins Innere des Darmes: mittels Koloskopie Polypen aufspüren.

Arzt mittels einer speziellen Videoptik das Innere des unteren Verdauungstraktes einsehen kann. Durch den Schlauch können auch Instrumente eingeführt werden, mit denen Gewebeproben entnommen oder Polypen abgetragen werden können.

Virtuelle Koloskopie

Zunehmend an Bedeutung gewinnt die sogenannte virtuelle Koloskopie, bei der eine Computertomographie des Darmes und daraus ein dreidimensionales Abbild am Computer erstellt wird. Mit dieser Untersuchung kann der Dickdarm bis in den letzten Winkel optisch dargestellt werden; Engstellen oder Abknickungen sind kein Hindernis. Die virtuelle Koloskopie ist allerdings kein Ersatz, sondern vielmehr eine

Ergänzung zur optischen Koloskopie. An der Wiener Privatklinik bieten mehrere Fachärzte Koloskopie auf höchstem Niveau an. Einige von ihnen referierten kürzlich im von der WPK veranstalteten Forum Private Medizin. Falls eine optische Koloskopie nur inkomplett möglich ist, wird den Patienten der WPK angeboten, noch am selben Tag eine CT-Koloskopie durchführen zu lassen, um sich auf diese Weise eine nochmalige Vorbereitung – die Reinigung des Darmes mit einem speziellen Abführmittel – zu ersparen. Das Kolorektalkarzinom ist die zweithäufigste Krebsart in der Allgemeinbevölkerung und eine der häufigsten Todesursachen überhaupt. In Österreich sind jährlich 5.600 Neuerkrankungen zu verzeichnen.

Risikofaktor Alter

Der größte Risikofaktor ist das Alter. Ein Viertel der 50-Jährigen weist Darmpolypen auf. Ab dem 75. Lebensjahr haben bereits drei von vier Menschen Polypen im Darm. Deswegen wird eine regelmäßige Untersuchung ab dem 50. Lebensjahr empfohlen.

Darmspiegelung

Goldstandard für das Screening und die Früherkennung des Kolorektalkarzinoms ist die Darmspiegelung. Bei der optischen Koloskopie wird ein Endoskop in den Darm eingeführt. Dieses besteht aus einem beweglichen Schlauch, durch den der

WPK-DOCTOR FINDER

Finden Sie die besten Spezialisten für Ihre Gesundheit unter www.wiener-privatklinik.com

1090 Wien, Pelikangasse 15, 1. Stock
Tel.: 01/40 180-7010 | Fax: 01/40 180-1440
ordinationszentrum@wpk.at

Ordinationen in der WPK

- Univ.-Prof. Dr. Ramazanali Ahmadi
Innere Medizin/Angiologie/Durchblutungsstörungen/
Venenerkrankungen/Schlaganfallprophylaxe
- Univ.-Prof. Dr. Thomas Binder
Innere Medizin/Kardiologie
- DDr. Alex Dem Zahn-, Mund- & Kieferheilkunde
- Prim. Dr. Walter Ebm Innere Medizin
- Prim. Dr. Andreas Kainz, D.O.
Physikalische Medizin/Chiropraktik/Osteopathie
- Dr. Camel Koptay
Innere Medizin/Gastroenterologie/Endoskopie
(Gastroskopie, Coloskopie)/Hepatology
- Univ.-Prof. Dr. Rainer Kotz
Ärztlicher Direktor, Orthopädie/Knochen-
tumorchirurgie/Wirbelsäulenchirurgie
- Univ.-Prof. Dr. Michael Krainer
Innere Medizin/Oncologie/Genanalyse
- Dr. Hans Malus Physikalische Medizin/
Chiropraktik/Osteopathie
- Univ.-Prof. Dr. Siegfried Meryn Innere Medizin/
Gastroenterologie/Hepatology/Endoskopie
- Univ.-Prof. Dr. Hanno Millesi
Leiter Millesi Center, Plastische Chirurgie/Periphere
Nervenchirurgie/Plexus- & Mikrochirurgie
- Univ.-Prof. Dr. Erich Minar Innere Medizin/Angiologie/
Durchblutungsstörungen/Venenerkrankungen/
Schlaganfallprophylaxe/Diabetes
- Univ.-Prof. Dr. Stefan Pieh
Augenheilkunde & Optometrie
- Univ.-Prof. Dr. Rudolf Schabus
Unfallchirurgie/Sporttraumatologie
- Univ.-Prof. Dr. Martin Schillinger
Innere Medizin/Angiologie/Kardiologie
- Univ.-Prof. Dr. Robert Schmidhammer
Millesi Center/Unfallchirurgie/Periphere
Nervenchirurgie/Plexus und Handchirurgie/
Mikrochirurgie & rekonstruktive Chirurgie
- Univ.-Prof. Dr. Brigitte Schurz
Frauenheilkunde & Geburtshilfe
- Dr. Ivan Seif Frauenheilkunde & Geburtshilfe
- Univ.-Prof. Dr. Reinhard Weinstabl
Unfallchirurgie/Sporttraumatologie
- Univ.-Prof. Dr. Massoud Zangeneh
Innere Medizin/Kardiologie
- RÖNTGENORDINATION:**
OA Dr. Elisabeth Kalinowski
Priv.-Doz. Dr. Philipp Peloschek
Med. Radiologie-Diagnostik

Belegärzte (Auszug)

- Univ.-Prof. Dr. Ramazanali Ahmadi
Innere Medizin/Angiologie/Durchblutungsstörungen
- OA Dr. Michaela Albrecht, MSc, D.O.
Physikalische Medizin/Osteopathie/Sportmedizin
- Ass.-Prof. OA Dr. Ella Asseryanis
Frauenheilkunde & Geburtshilfe
- Univ.-Prof. Dr. Mehrdad Baghestanian
Innere Medizin/Angiologie/Pulmologie
- Univ.-Prof. DDr. Wolfgang Bigenzahn
Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde
- OA Dr. Johann Blauensteiner Neurochirurgie
- Univ.-Doz. Priv.-Doz. Dr. Robert Bucek
Med. Radiologie-Diagnostik/Mikrotherapie/
Schmerztherapie/PatientInnencoaching
- Univ.-Ass.-Prof. Dr. Daniela Dörfler
Frauenheilkunde & Geburtshilfe
- Prim. Dr. Walter Ebm Innere Medizin/Kardiologie
- Dr. Labib Farr Allgemeinmedizin
- DDr. Norbert Fock Zahn-, Mund- & Kieferheilkunde
- Dr. Alexis Freitas Chirurgie
- Univ.-Prof. Dr. Josef Martin Funicovics
Chirurgie/abdominale Chirurgie
- Univ.-Doz. Dr. Martin Funicovics Radiologie/Interven-
tionelle Radiologie/Stenting/Tumorablation
- Univ.-Prof. Dr. Alexander Giurea Orthopädie/ortho-
pädische Chirurgie/Rheumatologie/Endoprothetik
- DDr. Christoph Glaser
Zahn-, Mund- & Kieferheilkunde
- Univ.-Prof. Dr. Michael Gnant
Chirurgie/onkologische Chirurgie
- Univ.-Prof. Dr. Claudia Grabner
Anästhesie & Intensivmedizin
- Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Gstöttner
Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde
- Dr. Klaus Guggenberger
Haut- & Geschlechtskrankheiten/Allergologie
- Univ.-Prof. Dr. Ihor Huk Chirurgie/Gefäßchirurgie
- Prim. Dr. Andreas Kainz D.O.
Physikalische Medizin/Chiropraktik/Osteopathie
- Prim. Univ.-Prof. Dr. Josef Karner
Chirurgie/onkologische Chirurgie/Gefäßchirurgie
- Univ.-Prof. Dr. Richard Kdolsky Unfallchirurgie
- Univ.-Prof. Dr. Birgit Knerer-Schally
Hals-, Nasen- & Ohrenkrankheiten

- Dr. Babak Adib**
Dermatologie/Venerologie/ästhetische Dermatologie
- OA Dr. Michaela Albrecht, MSc, D.O.**
Physikalische Medizin/Osteopathie/Sportmedizin
- Univ.-Prof. Dr. Mehrdad Baghestanian**
Innere Medizin/Angiologie/Pulmologie
- Prim. Univ.-Prof. Dr. Günther Bernert**
Kinder- & Jugendheilkunde/Neuropädiatrie/
Neonatologie & Intensivmedizin
- Ao. Univ.-Prof. Dr. Alexander Bertalanffy**
Neurochirurgie
- Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Bigenzahn**
Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde
- Univ.-Prof. Dr. Thomas Binder**
Innere Medizin/Kardiologie
- Dr. Erdal Cetin**
Orthopädie/orthopädische Chirurgie/
Rheumaorthopädie/Sportorthopädie
- OA Dr. Evgueni Chlaen**
Orthopädie/Chiropraktik
- Univ.-Prof. Dr. Martin Clodi**
Innere Medizin/Endokrinologie & Stoffwechsel/
Diabetes/Schildrüse
- Univ.-Prof. Dr. Thomas Czech**
Neurochirurgie
- Univ.-Ass.-Prof. Dr. Daniela Dörfler**
Frauenheilkunde & Geburtshilfe
- Univ.-Prof. Dr. Christian Egarter**
Frauenheilkunde & Geburtshilfe
- Univ.-Prof. Dr. Sabine Eichinger**
Innere Medizin/Oncologie/Hämatologie
- OA Dr. Alexis Freitas, F.E.B.S.**
Chirurgie/Darm-, Enddarm-, Laparoskopische
Chirurgie
- Ass.-Prof. Dr. Harald Gabriel**
Innere Medizin/Kardiologie/Sportmedizin
- Univ.-Prof. Dr. Alexander Giuresa**
Orthopädie/orthopädische Chirurgie/Rheumatologie/
Endoprothetik
- Prim. Univ.-Prof. Dr. Martin Grabenwöger**
Herz-Thorax-Chirurgie
- Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Gstöttner**
Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde
- Dr. Klaus Guggenberger**
Haut- & Geschlechtskrankheiten/Allergologie
- Prim. Univ.-Prof. Dr. Wilfried Ilias**
Anästhesie & Intensivmedizin/Schmerztherapie
- Univ.-Prof. Dr. Ulrich Jäger**
Innere Medizin/Oncologie/Hämatologie
- Prim. Dr. Andreas Kainz, D.O.**
Physikalische Medizin/Chiropraktik/Osteopathie
- O. Univ.-Prof. Dr. h.c. mult. Dr. Siegfried Kasper**
Neurologie & Psychiatrie
- Univ.-Prof. Dr. Birgit Knerer-Schally**
Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde
- Univ.-Prof. Dr. Paul Knöbl**
Innere Medizin/Oncologie/Hämatologie
- Univ.-Prof. Dr. Harald Kolleger**
Neurologie/Psychiatrie
- Univ.-Prof. Dr. Christoph W. Kopp**
Innere Medizin/Angiologie/Kardiologie
- Univ.-Prof. Dr. Tamara Kopp**
Haut- & Geschlechtskrankheiten
- Univ.-Prof. Dr. Petra Krepler**
Orthopädie/orthopädische Chirurgie/Sportorthopädie
- Univ.-Prof. Dr. Hans Georg Kress**
Anästhesie & Intensivmedizin/Schmerztherapie
- Univ.-Prof. Dr. Paul Alexander Kyrle**
Innere Medizin/Oncologie/Hämatologie/Angiologie
- Univ.-Prof. Dr. Gottfried J. Locker**
Innere Medizin/Oncologie/Hämatologie/
Intensivmedizin
- OA Dr. Hans Malus**
Physikalische Medizin/Chiropraktik/Osteopathie
- OA Dr. Michael Matzner**
Orthopädie/orthopädische Chirurgie/
Wirbelsäulenspezialist/Zell- & Gewebegewinnung/
Stammzelltherapie
- Univ.-Prof. Dr. Gerald Maurer**
Innere Medizin/Kardiologie
- Univ.-Prof. Dr. Rupert Menapace**
Augenheilkunde & Optometrie
- Univ.-Prof. Dr. Christian Müller**
Innere Medizin/Gastroenterologie/Hepatology
- Dr. Bernhard Parschalk**
Allgemeinmedizin/Innere Medizin/Tropenmedizin/
Tauchmedizin
- Prim. Univ.-Prof. Dr. Rudolf Prager**
Innere Medizin/Endokrinologie & Stoffwechsel/
Diabetes
- Ao. Univ.-Prof. Dr. Gabriele Sachs**
Psychiatrie/Psychotherapie
- Univ.-Prof. Dr. Stefan Sacu**
Augenheilkunde & Optometrie
- Univ.-Prof. Dr. Georg Schatzl**
Urologie
- Univ.-Prof. Dr. Berit Schneider-Stickler**
Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde/Phoniatrie/Stimm- &
Sprachheilkunde
- Stephanie Seidl-Schulz**
Heilmassage
- Univ.-Prof. Dr. Gobert Skrbensky**
Unfallchirurgie/Sportorthopädie
- Assoc. Prof. Priv. Doz. Dr. Emanuel Sporn**
Allgemeinchirurgie/Viszeralchirurgie/Brustchirurgie/
Minimal-invasive Chirurgie
- Univ.-Prof. Dr. Günther Steger**
Innere Medizin/Oncologie/Hämatologie
- Univ.-Prof. Dr. Georg Stingl**
Haut- & Geschlechtskrankheiten
- Prim. Univ.-Prof. Dr. Siegfried Thumher**
Interventionelle Radiologie/Minimal-invasive Eingriffe
- Univ.-Prof. Dr. Gerhard Undt**
Spezialist für Kiefergelenkerkrankungen,
Gesichtsschmerz & Speicheldrüsenkrankungen
- Univ.-Prof. Dr. Clemens Vass**
Augenheilkunde & Optometrie
- OA Dr. Anna Warlamides**
Physikalische Medizin/Chiropraktik/Osteopathie
- Prim. Univ.-Doz. Dr. Christian Wurnig**
Orthopädie/orthopädische Chirurgie/Sportorthopädie
- Univ.-Prof. Dr. Massoud Zangeneh**
Innere Medizin/Kardiologie



Bewohner des Seniorenzentrums Schloss Liechtenstein und Kinder aus dem S.O.S.-Kinderdorf Hinterbrühl trafen sich zum Generationenpicknick vor dem Schloss.

Begegnung der Generationen

Strahlendes Wetter, ausgelassene Kinder, entzückte Senioren: Zum zweiten Mal fand im Juni das „Generationenpicknick“ statt, bei dem sich Bewohner des Seniorenzentrums Schloss Liechtenstein und Kinder aus dem S.O.S.-Kinderdorf Hinterbrühl auf der benachbarten Burgwiese trafen. Zu Fruchtsaft und Kuchen gab es diesmal sogar eine Live-Band, die für die Teilnehmer des Treffens spielte. „Alt und Jung saßen beieinander und sangen, schunkelten und tratschten“, erzählt Pfl-

gedirektorin Bernadette Kralik, MBA: „Manche unserer Bewohner haben sogar die Schuhe ausgezogen und sind barfuß über die Wiese gegangen – so, wie sie es in ihrer eigenen Kindheit erlebt haben.“ Die Bewohner waren glücklich über die Abwechslung und die Anwesenheit der unbeschwertten Kinder. Mit anderen Worten: Das „Generationenpicknick“ war ein voller Erfolg. Nun ist ein Besuch von Bewohnern des Seniorenzentrums im S.O.S.-Kinderdorf geplant.

Trauer um Univ.-Prof. Dr. Walter Hörl

Im Juni ist überraschend Univ.-Prof. Dr. Walter H. Hörl kurz vor seinem 68. Geburtstag verstorben. Der langjährige Belegarzt der Wiener Privatlinik war 21 Jahre lang Vorstand des ersten österreichischen Lehrstuhls für Nephrologie an der Medizinischen Universität Wien. Prof. Hörl war nicht nur Doktor der Medizin, sondern auch der Biologie und Biochemie. Er studierte in Deutschland, wurde zunächst Professor in Hom-



Foto: Stefan Liewehr

burg, bevor er nach Wien berufen wurde. Prof. Hörl hat die österreichische Nephrologie grundlegend gestaltet und das Fach – das sich mit den Erkrankungen der Niere befasst – zu dem gemacht, was es heute ist. Er war Präsident verschiedener nationaler und internationaler Fachgesellschaften sowie im Editorial Board vieler internationaler Fachzeitschriften. Der Klassikliebhaber publizierte rund 600 wissenschaftliche Artikel.

Brief einer Patientin

Sehr geehrte Damen und Herren!

Ich war einige Tage als Patientin in Ihrem Haus und erlaube mir, Ihnen meinen Dank und meine Anerkennung für die großartige medizinische Behandlung, Pflege und Betreuung auszusprechen. Es ist sehr hilfreich, Kompetenz, Freundlichkeit und Zuwendung in einer angstbesetzten Situation zu erfahren!!! Allein schon der Empfang und der Willkommensgruß mit Blumen vermitteln Geborgenheit.

Ich war nicht nur mit der medizinischen Behandlung durch Herrn Univ.-Prof. Dr. Ali Ahmadi, sondern auch mit dem gesamten Team der Pflege, der Angiographie, des Röntgens und mit allen MitarbeiterInnen des Servicepersonals SEHR zufrieden und kann Ihr Haus nur weiterempfehlen.

Mit den besten Grüßen – ganz besonders an Frau Burggasser R. H.



Hilfe für Nepal

Das Dhulikhel Hospital in Nepal wird seit einigen Jahren von der Wiener Privatlinik unterstützt. Im August wurden 2.800 Euro, die beim Ostermarkt 2013 eingenommen wurden, für das Kühlaggregat der Spitalsküche überreicht. (Bild v. li. n. re.: KR Dipl.KH-Bw. Robert Nikolaus Winkler, MBA, Prof. Univ.-Prof. Dr. Béla Teleky, Ass.-Prof. Priv.-Doz. Dr. Tatjana Fleck, Prof. Dr. Ram M. Shrestha, Angela Krottendorfer, Univ.-Prof. Dr. Rudolf Schabus)

Infos für Kroatien

Die Wiener Privatlinik war in den Wiener Kursalon im Stadtpark geladen, als die kroatische Botschaft hier den EU-Beitritt Kroatiens am 1. Juli feierte. Mit einem Informationsstand wurden die Gäste über die Leistungen der Wiener Privatlinik informiert. Der Infostand wurde von Hannes Peck (Unternehmenskommunikation, 1. v. re.), DGKS Sandra Sailer, (Stationsleitung 3. Stock Süd, 2. v. re.) und Anja Pishun (Abteilung für Internationale Beziehungen, 3. v. re.) betreut.



WOHLFÜHLEN IM SENIORENZENTRUM SCHLOSS LIECHTENSTEIN IM HERZEN DES WIENERWALDES. WOHNEN, BETREUTES WOHNEN, GEFÖRDERTE PFLEGE.



Unsere Pflegedirektorin, Frau Bernadette Kralik und ihr Team freuen sich sehr auf Ihre Anfrage.



Betreutes Wohnen im Seniorenzentrum Schloss Liechtenstein, das ist Wohlfühlen im Luxusapartment. Lebensqualität für anspruchsvolle Senioren. Auf unserer Pflegestation verfügen wir zusätzlich über geförderte Pflegeplätze nach dem österreichischen Sozialhilfegesetz.



Seniorenzentrum Schloss Liechtenstein
Am Hausberg 1
A-2344 Maria Enzersdorf
Tel.: +43 (0) 2236 / 89 29 00
Fax: +43 (0) 2236 / 89 29 00-7050
liechtenstein@wpk.at
www.schlossliechtenstein.at